



Mitteilungsblatt der Stadt

# WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 8

Mittwoch, 22. Februar 2017

Jahrgang 2017

## Vorbereitungen für den dritten Osterbrunnen



Archivbild

**Es war der Hingucker im Klosterhof während der Osterzeit: der bunt geschmückte Brunnen, den Christel Großmann zusammen mit vielen fleißigen Mitstreitern in den letzten beiden Jahren mit großer Liebe zum Detail hergerichtet hatte. Nun laufen die Vorbereitungen für den dritten Wildberger Osterbrunnen, der am 7. April aufgebaut wird. Über viele helfende Hände im Vorfeld würde sich Christel Großmann sehr freuen.**

Arbeitseinsätze sind für die beiden Samstage, 18. und 25. März, jeweils um 10 Uhr geplant. Treffpunkt ist die Mei-

ereischeuer. Bei Bedarf kann gemeinsam ein weiterer Termin vereinbart werden. Christel Großmann, die Initiatorin und Planerin des Osterbrunnens, benötigt Unterstützung beim Schneiden und Sortieren des Grünzeugs sowie dem Binden der Girlanden. „Ich würde mich sehr freuen, wenn wieder viele Helfer an dieser Aktion teilnehmen können, denn alleine kann ich dieses Projekt nicht durchführen“, schreibt Christel Großmann in ihrem Aufruf.

Wer Christel Großmann an einem oder mehreren Tagen zur Hand gehen möchte, braucht sich nur bei ihr unter Telefon 07054 7411 zu melden. Die Helfer soll-

ten eine Gartenschere, eine große Schürze, feste Handschuhe und einen Kaffee-Becher mitbringen. Und: „Warm anziehen ist das oberste Gebot“, rät Christel Großmann. Auch Kuchen-Spenden als schmackhafte Beigabe zum Kaffee sind willkommen.

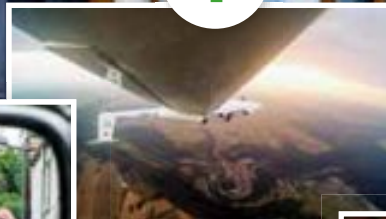
Der Osterbrunnen hatte lange vor seiner Verwirklichung in den Gedanken Christel Großmanns Gestalt angenommen. Bereits vor Jahren hatte sie die Idee, im Klosterhof ein solches Schmuckstück zu kreieren und den Wildbergern damit eine Freude zu bereiten. Das ist gelungen, die Resonanz auf den Blickfang war durchweg positiv.

Die Sieger des 3. Wildberger Fotowettbewerbs stehen fest

## „Wildberg steht Kopf“ schafft es an die Spitze

Der Sieger des 3. Wildberger Fotowettbewerbs steht fest. Gewonnen hat Tim Dengler mit seinem Motiv „Wildberg steht Kopf“. Das Bild konnte sich in der Abstimmung gegen neun Finalkonkurrenten durchsetzen. Platz zwei geht an Brigitte Dengler. Sie hat den „Blick zurück in die Talstraße“ verewigt. Platz drei sicherte sich Theo Gärtner mit dem ungewöhnlichen Ausblick „Von der Oberstadtbrücke zum Kloster“.

Im Wildberger Rathaus wurde dieses Ereignis mit einem Gläschen Sekt und natürlich der Preisverleihung gefeiert. Bürgermeister Ulrich Bünger und die Tourismusbeauftragte Carolin Müller gratulierten gemeinsam. „So ein Fotowettbewerb bringt uns tolle Fotos“, so Ulrich Bünger. „Man bekommt neue Ansichten von der Stadt aus der Sicht der Bürger. Das ist wirklich spannend.“ Deshalb überlegt sich die Verwaltung auch immer neue Themen für die Wettbewerbe. Im aktuellen Fall waren Spätsommerimpressionen mit dem gewissen Etwas gefragt. Fetzig oder ungewöhnlich sollten die Motive sein. „Diese Vorgaben haben die Siegerbilder eindeutig erfüllt“, so Carolin Müller. Gemeinsam mit seinem Copiloten war



Tim Dengler vom FSV Wächtersberg auf einem Trainingsflug, als ihnen die Idee kam, Wildberg von oben für den Fotowettbewerb festzuhalten – und das Ganze

auch noch auf dem Kopf fliegend. Sie haben rechtzeitig auf den Auslöser gedrückt und das Ergebnis ist eines Siegers würdig. Platz zwei von Brigitte Dengler ist dagegen ein Zufallstreffer. „Ich habe im Auto auf meine Mutter gewartet, die beim Arzt war und da fiel mein Blick in den Rückspiegel.“ Die Kamera war zum Glück pa-



rat und das Bild schnell im Kasten. Theo Gärtner hat sich sein Motiv im Vorfeld ausgedrückt und die Besonderheit bei seinem Blick durch die Gitter auf das Kloster gleich bemerkt. Also kam er mit der Kamera nochmal wieder. Sein Auge für pfiffige Ansichten brachte ihm Platz drei auf dem Siegereppchen.

Die Siegerbilder gibt es als Postkarten für 60 Cent im Wildberger Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen.

Förderbescheid für den Breitbandausbau in Berlin abgeholt

## Erhard Schulz: „Wir können jetzt starten!“

Eine angenehme Aufgabe hatte Erhard Schulz in Berlin zu erledigen. Der stellvertretende Bürgermeister nahm für Wildberg den Förderbescheid für den Breitbandausbau aus den Händen von Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, entgegen.

Die Mittel fließen aus dem milliarden-schweren Bundesprogramm für superschnelles Breitband. Kommunen wie Wildberg und Landkreise mit unterversorgten Gebieten erhalten bis zu 50.000 Euro, um Ausbauprojekte für schnelles Internet mit Geschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit pro Sekunde zu planen und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte zu erstellen. In einem zweiten Schritt vergibt das BMVI bis zu 15



Glückwunsch zum Förderbescheid: Erhard Schulz (rechts) und Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel in Berlin

Millionen Euro je Projekt, um die die Umsetzung von Ausbauprojekten zu fördern. Der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel beglückwünschte Erhard Schulz zu dem positiven Be-

scheid. Wildberg partizipiere von dem milliarden-schweren Förderprogramm des Bundes für den weiteren Breitbandausbau. Jetzt gehe es darum, dass die Stadt Wildberg zügig ihre Möglichkeiten nutze, um ihre Bürger mit schnellem Internet zu versorgen.

Breitband sei für die gewerblichen Unternehmen im ländlichen Raum immens wichtig, so Fuchtel, aber auch ein wichtiges Kriterium bei der Wohnungssuche von jungen Menschen und Familien. Mit einem schnellen Internetanschluss werde die Standortqualität verbessert und die Attraktivität des ländlichen Raumes gestärkt. Das bestätigte Schulz aus eigener Erfahrung: „Wir haben einige Bereiche mit Unterversorgung. Wir können jetzt starten, dies deutlich zu verbessern!“

Weitere Informationen unter: [www.bmvi.de/breitband](http://www.bmvi.de/breitband)

## Abbruchreife Häuser verschwinden aus dem Ortsbild in Schönbronn und Sulz am Eck



### Abbrucharbeiten in Schönbronn

Wer die Ortsdurchfahrt in Schönbronn entlang geht oder fährt, hat es bereits gesehen: Die Gebäude Bulerstraße 31 und 35 sind verschwunden. In den letzten zwei Wochen war ein Abrissunternehmen im Einsatz und hat die beiden Häuser Stück für Stück abgetragen. Bulerstraße 31 wurde bis zuletzt als Wohnhaus genutzt und Gebäude 35, der sogenannte Farrenstall, diente den Mitarbeitern des städtischen Baubetriebshofes als Lager vor Ort.

Auf diesem freigewordenen Areal plant ein Investor einen Neubau. Das Erdgeschoss wird die Stadt übernehmen und die Ortsverwaltung dorthin verlegen sowie Gemeinschaftsräume einrichten. In den Stockwerken darüber entstehen Wohnungen. Aber bevor es mit dem Bau losgeht, wird 2017 erst das Backhaus von der Stadt saniert. Der krönende Abschluss schließlich wird ein Dorfplatz sein, der auf der Freifläche zwischen Backhaus und Neubau angelegt werden soll.



### Abbrucharbeiten in Sulz am Eck

Was im Bereich „Im Kloster“ in Sulz am Eck geplant ist, wurde im Mitteilungsblatt bereits berichtet. Auch, dass die Bagger sich bereit machen, um die ersten Häuser abzubauen. Und genau das wird aktuell in der Dorfmitte erledigt. Wie in Schönbronn werden die Häuser Stück um Stück abgetragen.



### Ein Dank an die Tierfreunde

Dass es mit den Abbrucharbeiten endlich losgehen konnte, ist einigen Tierfreunden in Sulz am Eck zu verdanken. Wie berichtet, war eine Voraussetzung für die Abrissgenehmigungen, Ausweichnischenplätze für Vögel und Fledermäuse zu schaffen. Die Frage war nur, wo? An welchen Gebäuden? Ein Aufruf an die Bevölkerung im Mitteilungsblatt brachte den Erfolg: Die Resonanz war toll, es gab weit mehr Rückmeldungen als nötig waren. Die Tiere werden also alle genügend Platz zum Nisten finden.

## VORSICHT NARRENTREIBEN – MORGEN WIRD DAS WILDBERGER RATHAUS GESTÜRMT

Wer morgen (Donnerstag, 23. Februar) noch nichts vorhat, der sollte um 11.30 Uhr im Rathaus vorbeischaun. Denn es ist Schmotziger und das bedeutet, in Wildberg wird das Rathaus von den Narren gestürmt. Burghexen, Grabenteufel und der Wildbi nehmen



Bürgermeister Ulrich Bünger den kostbaren Stadtschlüssel ab und schicken ihn bis Aschermittwoch auf die Ersatzbank. Um die Hästräger zu besänftigen, gibt es im Sitzungssaal leckere Fasnetsküchle und Butterbrezeln.



## Wir gedenken der Opfer des Luftangriffs auf Wildberg am 22. Februar 1945



Vor dem Angriff



Nach dem Angriff

Vor 72 Jahren, am 22. Februar 1945, kurz vor Kriegsende, wurde die Stadt Wildberg durch einen Tieffliegerangriff schwer getroffen. 53 Kinder, Frauen und Männer verloren dabei ihr Leben. Bis heute sind sie nicht in Vergessenheit geraten. Eine Zeitzeugin berichtete über diesen furchtbaren Tag: „Es war ein klarblau-

er Himmel. Wieder einmal war Fliegeralarm. Die Angst vor Bomben war nicht groß, da keine militärischen Einrichtungen am Ort waren und auf dem Dach des Schlosses ein riesiges rotes Kreuz prangte wegen des dort untergebrachten Mütter- und Säuglings-Erholungsheimes. Nagoldaufwärts kamen drei bis

vier Bomber mit Begleitschutz über die Stadt hinweggeflogen, wendeten unerwartet zum Entsetzen der Beobachter und luden von Westen her ihre tödliche Fracht ab. 30 bis 40 Sprengbomben hatten in Sekundenschnelle das Unheil angerichtet. Tieffliegerbeschuss erschwerte die Bergungsarbeiten.“

Multivision in der Stadthalle vermittelte einzigartige Eindrücke von Namibia

## Publikum tauchte in die Wildnis Afrikas ein

**Eine fremde Welt, die in bunten Farben erstrahlt, die sich in unendlichen Weiten unberührter, rauer Natur verliert, deren Bewohner eine alte wie vielfältige Kultur pflegen – das ist Namibia, wie es die Multivision von Focuswelten in Bildern und Videos eingefangen hat.**

Was vergangenen Freitag auf der großen Leinwand in der Wildberger Stadthalle zu sehen war, war nicht einfach eine Bildpräsentation. Es war, als spiele sich das namibianische Leben direkt im Schwarzwald ab, als würden die zahlreichen Besucher dieser Kulturprogramm-Veranstaltung durch ein Fenster direkt nach Namibia schauen, nur wenige Meter entfernt.

Diesen Einblick in die Sandwüste Namib und die Kieswüste Pränamib, die 100 Hektar großen Farmen, das Leben der Völkergruppen San und Himba, die vielfältige Flora und Fauna mit ihren Zebras, Giraffen, Nilpferden und Löwen ermöglichten Zoologe und Filmemacher Josef Niedermeier sowie

Wildtierbiologe Siegfried Weisel. In den Jahren 2013 und 2014 reisten beide gemeinsam mit über 360 Kilogramm Equipment nach Namibia, um diese einzigartige Multivision zu erschaffen.

Mit Bildern, Videos, Musik sowie Interviews mit Einheimischen haben Niedermeier und Weisel eine unvergleichbar lebendige Präsentation zusammengestellt, welche die Emotionen der Besucher ansprach, sie fesselte, faszinierte, so manchem Ausrufe des Erstaunens und der Bewunderung



Josef Niedermeier

entlockte. Josef Niedermeier unterstrich diesen Eindruck mit seinen Kommentaren, die oft auf widrige Lebensumstände und Überlebenskünste und ihre Methoden der Anpassung hinwiesen.

Begeistert und mit der Sachkunde eines Mannes, der 20 Monate in Namibia verbracht hat, erzählte er von Land, Natur und Menschen, berichtete von seinen Erfahrungen, informierte über namibische Kultur und Besonderheiten. Wie bei einer Abenteuerreise wanderte Niedermeier die Landkarte entlang, hielt an besonders geschichtsträchtigen oder markanten Orten inne, wie auch so mancher Besucher immer wieder in stiller Bewunderung verharnte, während andere begeistert ihrem Nebenmann zuflüsterten.

„Namibia – Leben in extremer Landschaft“ ist eine wahrhafte Multivision, welche ihr Publikum tatsächlich für eine Weile die Umgebung vergessen und in die Wildnis Afrikas eintauchen ließ.



## Aus dem Gemeinderat

Am 16. Februar 2017 fand eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

### Informationen und Bekanntgaben

Bei der Stadtverwaltung fand eine Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung statt. Es gab keinerlei Beanstandungen. Der Dank von Bürgermeister Bünger geht an die Mitarbeiter im Hause, die mit dieser Thematik beschäftigt sind. Der zweite stellvertretende Bürgermeister Eberhard Schulz war in Berlin und hat beim Verkehrsministerium den Förderbescheid für den Breitbandausbau für die Stadt Wildberg in Höhe von 47.600,- Euro entgegen genommen. Für Strategie zur Ausbauplanung. Stadtrat Schulz berichtet dem Gremium. Bürgermeister Bünger dankt in diesem Zusammenhang den ehrenamtlichen Stellvertretern des Bürgermeisters Gerhard Ostertag, Eberhard Schulz und Dieter Dannenmann für ihre Arbeit.

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserentsorgung“; Einbringung durch die Verwaltung

Der Gemeinderat hat in seinen nichtöffentlichen Sitzungen am 26.01.2017 und 09.02.2017 über die Eckpunkte zum Haushalt 2017 beraten. Die Verwaltung bringt den Entwurf des Haushaltsplans 2016 ein. In der Sitzung wird die komplett gedruckte Ausfertigung übergeben. Das Volumen des Haushaltsplans beträgt 29,1 Mio. Euro (ohne Wirtschaftspläne). Davon entfallen 23,7 Mio. auf den Verwaltungshaushalt und 5,4 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt (Investitionen). Die geplante Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 1,25 Mio. Euro. Für Ende 2017 wird ein Schuldenstand von 6,1 Mio. Euro im Kernhaushalt prognostiziert. Es wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 550.000,- Euro veranschlagt. Die Realsteuersätze bleiben unverändert.

Das Volumen des Wirtschaftsplans 2017 bei der Wasserversorgung beträgt 2,3 Mio. Euro. Im Rahmen des Vermögensplans mit knapp 1 Mio. Euro, sind 0,6 Mio. Euro davon Investitionen. Es sind keine Kreditaufnahmen notwendig. In diesem Jahr werden 0,4 Mio. Euro in das Leitungsnetz und knapp 0,2 Mio. Euro in Betriebsgebäude und Hochbehälter investiert. Das Volumen des Wirtschaftsplans 2017 bei der Abwasserentsorgung liegt bei 5,7 Mio. Euro. Im Rahmen des Vermögensplans mit rund 3 Mio. Euro sind 2,2 Mio. Euro Investitionen. In diesem Jahr werden 0,2 Mio. Euro für Erneuerungen im Klärwerk und 2,0 Mio. Euro in das Kanalnetz investiert. Der Schuldenstand wird nicht erhöht.

Das weitere Beratungsverfahren sieht wie folgt aus:

- 20.02.2017 Stellungnahme des Ortschaftsrats Sulz am Eck
- 22.02.2017 Stellungnahme des Ortschaftsrats Effringen
- 22.02.2017 Stellungnahme des Ortschaftsrats Gültlingen
- 21.02.2017 Stellungnahme des Ortschaftsrats Schönbronn
- 09.03.2017 Stellungnahme der Fraktionen und Beschlussfassung durch den Gemeinderat

### RÜB Calwer Straße Bauabschnitt 3.2;

#### Vergabe von Bauleistungen

Der letzte Bauabschnitt der Gesamtbaumaßnahme „RÜB Calwer Straße“ beginnt auf Höhe Markweg (Einmündung) und endet auf halber Höhe des alten Friedhofs. Bis zur katholischen Kirche wird neben einem Mischwasserkanal auch ein Regenwasserkanal gebaut. Zusätzlich wird am Ende des alten Friedhofes ein Abwasserkanal neu gebaut.

Begleitend zur Kanalbaumaßnahme werden auch die Trinkwasserleitung, die Straßenbeleuchtung und Leerrohre erneuert bzw. ergänzt. Die Calwer Straße wird von derzeit 4 m auf 4,75 m verbreitert.

Die Baumaßnahme wurde Anfang Dezember 2016 im Schwarzwälder Bote und im Gäuboten öffentlich ausgeschrieben. Es wurden insgesamt durch acht Firmen Ausschreibungsunterlagen angefordert. Bis zur Submission am 31.01.2017 sind sieben Angebote eingegangen. Die Anliegerinformation findet am Dienstag, 21.02.2016 statt. Die Eigentümer wurden persönlich mit einem Brief in den Bürgersaal im Rathaus eingeladen. Mit der Baumaßnahme soll spätestens Ende März / Anfang April 2017 begonnen werden und sie soll bis Ende August 2017 abgeschlossen sein. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Bauleistung an den günstigsten Anbieter, die Fa. Rath, Pfalzgrafeweiler zum Angebotspreis von 793.756,07 € brutto.

### Grundlagen und Vorteile der Prädikatisierung als Erholungsort

Am 19.01.2017 fand auf der CMT ein Fachvortrag zum Thema „Unser Prädikat – was ist es wert?“ statt. Die Stadträte Walter Baur und Dieter Dannenmann waren als Vertreter der Stadt Wildberg bei diesem Vortrag und berichteten im Gremium darüber.

### Technischer Ausschuss

Am Donnerstag, den 16.02.2017 fand eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt:

### Bausachen

Insgesamt waren vier Einzelbaumaßnahmen zu beraten, davon eine im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans, zwei im unbeplanten Innenbereich sowie ein Vorhaben im Außenbereich. Zu einem Antrag wurde das gemeindliche Einvernehmen dem jeweiligen Antrag folgend erteilt, bei drei Anträgen wurde das Einvernehmen mit Ergänzungen erteilt.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bauleitplanung „Rotfelder Straße“, Gemarkung Wildberg-Effringen

#### Aufstellung eines Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch

#### Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB

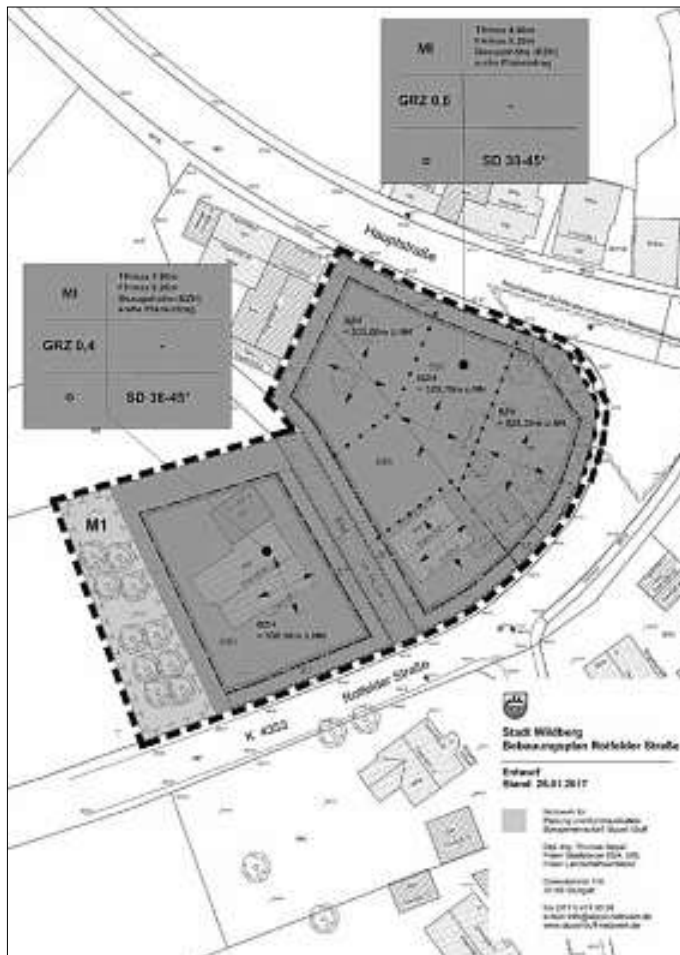
Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.01.2017 gem. § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Rotfelder Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB und den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB gefasst.

Hintergrund und Erfordernis der Aufstellung der Neuaufstellung des Bebauungsplans für den Plangeltungsbereich nördlich der Rotfelder Straße ist ein aktuell vorliegendes Baugesuch für ein Baugrundstück am Kreuzungsbereich Rotfelder Straße / Hauptstraße (Flst.Nr. 896), welches über den Bestandsbebauungsplan aufgrund der Lage des festgesetzten Baufensters nicht umsetzbar ist.

## Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

Gleichzeitig soll der Knotenpunkt städtebaulich räumlich geordnet werden, d.h. dass gegenüber dem bestehenden Bestandsbebauungsplan die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten über die Erweiterung der Baugrenzen flexibler gestaltet werden. Hierfür soll im Sinne der Innenentwicklung die bauliche Ausnutzbarkeit der Bestandsgrundstücke an dem relativ zentralen Standort mit Lage an der Hauptstraße in Wildberg-Effringen erhöht werden, um die bauliche Entwicklung im Innenbereich im Sinne eines Mischgebietscharakters zu fördern. Gleichzeitig soll aber auch grünordnerisch die vorhandene Randeinbindung zum Landschaftsraum gesichert werden. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan „Rotfelder Straße“ neu aufgestellt und ersetzt die bisher geltenden Festsetzungen und Vorschriften des Bebauungsplans „Knappenberg“. Der Plangeltungsbereich liegt im Stadtteil Effringen westlich des Knotenpunkts der Rotfelder Straße / K 4353 mit der Hauptstraße / L 349 und bezieht sich auf die Flst. Nr. 895, 896, 897, 898 und 899 auf Gemarkung Wildberg-Effringen. Der Plangeltungsbereich umfasst eine Fläche ca. 0,32 ha. Maßgebend für den Änderungsbereich ist der Abgrenzungsplan zum Aufstellungsbeschluss in der Fassung vom 26.01.2017 (Anlage zu GRö Nr. 5/2017). Auf den zur Orientierung veröffentlichten Kartenausschnitt des Aufstellungsbeschlusses wird hingewiesen.



Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Die Anwendungsvoraussetzungen gemäß § 13a Abs.1 Nr.1 BauGB, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren durchzuführen, sind gegeben,

- da der Bebauungsplan sich auf eine städtebaulich vorgeprägte Siedlungsstruktur (vorhandene wohnbauliche Nutzung und überplanter Innenbereich) bezieht,
- der Bebauungsplan den Aspekt der Innenentwicklung, hier explizit der städtebaulichen Nachverdichtung verfolgt,
- weniger als 20.000 m<sup>2</sup> anrechenbare Grundfläche festgesetzt werden,
- keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen,

- keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter bestehen. Im Umfeld des Geltungsbereichs sind keine weiteren Flächen anzutreffen, welche auf Grund gleicher oder ähnlicher Voraussetzungen Anlass für eine entsprechende Innenentwicklung geben.

Im Zuge der Durchführung der Bebauungsplanänderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB wird der Bebauungsplan ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Öffentlichkeit wird im Zuge der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründungsentwurf mit artenschutzrechtlicher gutachterlicher Stellungnahme liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 02.03.2017 bis einschließlich 07.04.2017 während der Dienststunden beim Stadtbauamt Wildberg, Marktstraße 1 (Zimmer 4), zur öffentlichen Einsicht aus.

Als umweltbezogene Information ist eine artenschutzrechtliche Beurteilung des Plangebietes (Dr. Schroth, 25.11.2016) mit der Prüfung möglicher Verbotstatbestände (Aspekt Nahrungs- und Bruthabitat für Vögel und Habitat für Fledermäuse) vorhanden. Darüber hinaus sind grünordnerische Beurteilungen im Zuge der Begründung des Bebauungsplanentwurfs mit Darstellung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter verfügbar. Die wesentlichen Eingriffswirkungen beziehen sich dabei infolge der Ergänzungsbebauung auf die Schutzgüter Boden/Wasser (erweiterte Inanspruchnahme bislang unversiegelter Teilflächen), Arten und Biotope (Inanspruchnahme vorhandener Bestandsgehölze der privaten Freiflächen) und das Schutzgut Siedlungsbild (ergänzende bauliche Strukturen).

Im Hinblick auf den Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Anregungen in öffentlichen Sitzungen unter Wahrung des Datenschutzes beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Anregungen oder der Person des Betroffenen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Während der Auslegung können bei der Stadtverwaltung Wildberg Stellungnahmen schriftlich eingereicht oder persönlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird entsprechend § 3 (2) BauGB darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können (§ 4 a Abs. 6 BauGB) und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Wildberg, den 20.02.2017

gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister

## Sperrung der K 4353 zwischen Rotfelden und Effringen

Aufgrund dringender Holzernte- und Verkehrssicherungsarbeiten muss die Kreisstraße 4353 zwischen Rotfelden und Effringen vom 27. Februar bis 4. März 2017 voll gesperrt werden. Der Verkehr wird ab Rotfelden über die K 4352 und B 463 nach Wildberg und weiter über die L 349 nach Effringen umgeleitet. Beim Linienbusverkehr sind Verspätungen zu erwarten. Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

## Geänderte Fahrzeiten und Schienenersatzverkehr zwischen Wildberg und Bad Teinach/Neubulach

### Vegetationsarbeiten auf der Kulturbahn von Samstag, 25. Februar bis Sonntag, 5. März zwischen Pforzheim und Horb

Von Samstag, 25. Februar bis Sonntag, 5. März 2017 finden zwischen Wildberg und Bad Teinach/Neubulach Vegetationsarbeiten statt.

Dazu wird dieser Streckenabschnitt gesperrt und ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet.

Im Regionalverkehr kommt es zu folgenden Einschränkungen:

#### **(Tübingen Hbf) - Horb- Pforzheim Hbf**

Alle Züge verkehren zwischen Horb und Wildberg nahezu planmäßig bis zur Baustelle, wenige Züge müssen ab Hochdorf wegen Abwartens des Gegenzuges angepasst werden. In Wildberg besteht Busanschluss nach Bad Teinach/Neubulach mit direktem Anschluss auf die Regionalbahn (RB) nach Pforzheim. In Einzelfällen kann die Regionalbahn (RB) leider nicht auf den Bus warten. In Pforzheim können ebenfalls nicht alle Anschlüsse erreicht werden. Die Züge des Halbstundentaktes fallen ab Nagold Stadtmitte bis Bad Liebenzell aus und fahren nur zwischen Bad Liebenzell und Pforzheim Hbf (nicht RB 22248). Die Züge zwischen Tübingen und Horb verkehren planmäßig.

#### **Pforzheim - Hbf Horb- (Tübingen Hbf)**

Alle Züge ab Pforzheim Hbf verkehren planmäßig. Ausnahmen: Die Regionalbahn (RB) 22201 fährt in Pforzheim 16 Min. früher ab und die Regionalbahn (RB) 22229 (13:20 Uhr) fällt komplett aus. In Bad Teinach/Neubulach besteht direkter Busanschluss nach Wildberg mit Anschluss auf die Regionalbahn (RB) nach Horb. Aufgrund der längeren Fahrzeiten der Busse können die planmäßigen Anschlüsse in Horb nicht erreicht werden. Die Züge zwischen Horb und Tübingen verkehren planmäßig. Ausnahme: Die Regionalbahn (RB) 22255 (22:03 Uhr) fährt 9 Minuten später und die Regionalbahn (RB) 22408 (08:53 Uhr) fährt Mo-Fr 7 Minuten später in Horb ab.

Weitere Informationen im Internet [www.deutschebahn.com/bauinfos](http://www.deutschebahn.com/bauinfos) (mit kostenlosem E-Mail-Newsletter und RSS-Feed), auf Handy / PDA / Smartphone [bauinfos.deutschebahn.com/mobil](http://bauinfos.deutschebahn.com/mobil) oder als App-Download [bauinfos.deutschebahn.com/app](http://bauinfos.deutschebahn.com/app)

## Die Polizei informiert

### Polizei bittet nach Gaststätteneinbruch um Hinweise

Nach einem Einbruch in der Nacht zum Montag in ein Hotelrestaurant im „Bahnhofstraße“ bittet der Polizeiposten Wildberg um die Mitteilung von sachdienlichen Hinweisen. Vermutlich zwei Täter waren gegen 02.30 Uhr durch das Abdrehen eines Schließzylinders über den Haupteingang in die Gaststättenträume gelangt. Aus einer Geldkassette erbeuteten die Einbrecher Wechselgeld im unteren dreistelligen Eurobereich und flüchteten sofort, nachdem der zu diesem Zeitpunkt noch zufällig anwesende Gaststättenbetreiber aufmerksam geworden war. Die Täter rannten auf dem Bahnhofstraße in Richtung des Bahnhofes.

Wer in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich unter 07452/93050 beim Polizeirevier Nagold oder unter 07054/5136 beim Polizeiposten Wildberg zu melden.

## Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 5, Seite 9 + 10, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

### Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. 25./26. Februar – Praxis Dres. Hensel, Schillerstr.18, 72202 Nagold, Tel.: 07452/2544

## Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 5, Seite 10, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) (Rathaus) einsehen.

**HEUTE** - 16.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde von Ortsvorsteher Rolf Dittus in der Ortsverwaltung Sulz am Eck

## Verkürzte Öffnungszeit der Stadtverwaltung am Faschingsdienstag

Wir weisen die Bevölkerung darauf hin, dass die Stadtverwaltung mit allen Dienststellen am Faschingsdienstag, 28. Februar 2017, nur bis 17.00 Uhr geöffnet hat. Wir bitten um Beachtung.

## Fundsachen



### Fundsachen im Februar

	gefunden	verloren
<b>Wildberg</b>	11 Teile aus der Sporthalle Geldschein	-
<b>Schönbronn</b>	kariertes Schirm	
<b>Sulz am Eck</b>	roter Schal gelber Schal	
	schwarz-weißer Schirm	

Sämtliche in den letzten sechs Monaten abgegebenen und noch nicht abgeholten Fundsachen können auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) angeschaut werden.

## Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

### Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteile Gültlingen, Schönbronn, Sulz am Eck und Wildberg  
Mittwoch, 22. Februar



### Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen  
Donnerstag, 23. Februar

## MUSEUM WILDBERG

im Fruchtkasten des ehemaligen Klosters Reuthin  
Besuchszeiten des Museums  
sonn- und feiertags 13.00 bis 16.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:  
Mittwoch und Freitag  
von 18.00 bis 20.30 Uhr  
Sonntag  
von 9.00 bis 12.00 Uhr  
- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

## Was den Landwirt interessiert

### Kreisbauernverband Calw e.V.

#### Einladung zum Seminar „Betriebsaufgabe“

Steuerliche und rechtliche Fragen werden im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Betriebsaufgabe am **Mittwoch, 8. März 2017, 13:30 – 16:30 Uhr im Gasthaus Linde, Hauptstr. 2, 72184 Eutingen im Gäu** beantwortet. Das Seminar wird gemeinsam von den Kreisbauernverbänden Calw, Freudenstadt und Böblingen und den Landratsämtern Calw und Freudenstadt durchgeführt.

Angesprochen sind Eigentümer landwirtschaftlicher Betriebe, die die aktive Bewirtschaftung schon eingestellt haben oder die kurz vor dieser Entscheidung stehen. Gleiches gilt für Erbgemeinschaften.

Anmeldungen sind bis 3. März 2017 erbeten bei der Geschäftsstelle der Kreisbauernverbände in Bondorf, Tel.: 07457/94385-0, Fax: 07457-94385-80, mail: stocker@lbv-bw.de

### Stallbau-Lehrfahrt für Landwirte

Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw veranstaltet zusammen mit den Landwirtschaftsämtern Enzkreis und Horb am 9. März 2017 im Enzkreis eine ganztägige Lehrfahrt für Landwirte inklusive der Besichtigung von Stallbaumaßnahmen für Milchvieh, Jungvieh und Pensionspferde. Mit der verbindlichen Anmeldung beim Landratsamt Calw bis spätestens Donnerstag 2. März 2017 unter der Telefonnummer 07051 160-951 erhalten die Teilnehmer nähere Informationen zum Besichtigungsprogramm.

### Deutsches Rotes Kreuz



## BLUTSPENDEAKTION

**Mittwoch, 8. März 2017**  
**15:00 – 19:30 Uhr**  
**Stadthalle Wildberg, Talstraße 6**

**Stadt seniorenrat**  
www.ssr-wildberg.de



#### Blick auf schneebedeckte 6000er

Im vollbesetzten Bürgertreff-Café berichtete Erhard Wacker, mit spannenden und eindrucksvollen Bildern, über seine Nepal-Reise im März 2016.

Die Trekkingtour mit 11 Teilnehmern, 2 Guides und 6 Trägern fand im Langtang-Nationalpark und im Helambu statt. Das Gebiet liegt ca. 4 Auto-Stunden nördlich von Kathmandu. Sie führte über Trampelpfade, mit zum Teil sehr großen Höhenunterschieden. An der Trekkingstrecke liegende Ortschaften und Gehöfte sind nur über diese Wege zu erreichen. Man sieht immer noch Folgen des verheerenden Erdbebens von 2015.

Auch der Hauptort Langtang war betroffen. Dort liegen unter den Trümmerbergen immer noch 130 Menschen begraben. In den 16 Tagen wurde übernachtet in einfachen Lodges, die meist wieder hergerichtet waren. Trotz der Armut und des Leides, waren alle Menschen in der Region sehr freundlich und hilfsbereit. Auch die Träger hatten stets ein Lächeln im Gesicht und das bei jeweils ca. 40 kg Gepäck auf dem Rücken.

Mit dieser Arbeit konnten sie doch ihre Familien ernähren. Auf der 180 km langen Strecke mit etwa 9000 bewältigten Höhenmetern, gab es zahlreiche Belohnungen. Wunderschöne Aussichten auf schneebedeckte Sechstausender, seltene Tiere und das einfache aber farbenfrohe Leben der Bergbevölkerung. Tempel und Paläste in den Städten Kathmandu, Patan und Bhaktapur boten weitere Höhepunkte der Reise. Bei Kaffee und Kuchen stellten die zahlreichen beeindruckten Besucher viele Fragen zum Ablauf, Wetter, Essen oder zum Team. Ein weiterer gelungener Nachmittag des Stadt seniorenrates.



*Streckenerklärung an der Landkarte*

### Mittwochsgesellschaft

Besuchen Sie die einmalige 360 Grad Panoramaschau Rom im Jahre 312 im Gasometer in Pforzheim. Tauchen Sie ein ins Leben des alten Roms, natürlich mit Führung.

Termin: **Mittwoch, 15. März**

Fahrtpreis ab 25 Personen 20,00 € zuzüglich 9,00 € Eintritt und 2,50 € für die Führung.

**Der Gesamtpreis von 31,50 € ist beim Fahrer beim Einsteigen zu entrichten.**

#### Abfahrtszeiten:

- 10.30 Uhr** Gültlingen Deckenfronner Str.
- 10.33 Uhr** Gültlingen Mitte
- 10.40 Uhr** Untersulz
- 10.43 Uhr** Sulz Mitte
- 10.55 Uhr** Wächtersberg
- 11.00 Uhr** Wildberg Bhf.
- 11.05 Uhr** Wildberg Siedlung
- 11.08 Uhr** Effringen Pflug
- 11.10 Uhr** Effringen Hirsch
- 11.15 Uhr** Schönbronn Rathaus

Anmeldungen nehmen gerne entgegen, Rainer und Melanie Schnurr, Tel. 07054/7335 oder Weik Reisen, Tel. 07054/92700



E-Mail: [info@jugendtreff-wildberg.de](mailto:info@jugendtreff-wildberg.de)

## Öffnungszeiten im Jugendtreff

**Aktionen werden separat beworben. Schau doch mal auf Facebook oder unter [www.jugendtreff-wildberg.de](http://www.jugendtreff-wildberg.de) vorbei!**

Montag: Offener Treff 14-18 Uhr  
 Dienstag: Offener Treff 15-19 Uhr  
 Mädchengruppe 16-18 Uhr  
 Mittwoch: Kinderkochclub 16-18 Uhr  
 Offener Treff 18-20 Uhr  
 Donnerstag: TeenieTreff 14-18 Uhr  
 (Termine werden separat bekannt gegeben)  
 Freitag: Offener Treff 14-18 Uhr

## Mädchentreff

Immer dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Jugendtreff

## Schulnachrichten

[www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)



### Ab April 2016 dreht sich ein weiteres Instrumentenkarussell für Kinder im Grundschulalter



Das **Instrumentenkarussell** ist eine **Orientierungshilfe** für Ihr Kind, herauszufinden, welches Instrument es am liebsten erlernen möchte. Denn das „richtige“ Instrument gefunden zu haben, ist für einen anschließenden dauerhaften und erfolgreichen Unterricht die beste Voraussetzung!

#### Wie funktioniert's?

Ihr Kind beginnt in seiner Gruppe mit dem Unterricht auf dem Instrument A. Auf diesem Instrument erhält es 1 x Unterricht. Dann wechselt es zum Instrument B. Wiederum nach einer Unterrichtsstunde wechselt Ihr Kind zum Instrument C.

Insgesamt werden während des Sommerhalbjahres bis zu **12 Instrumente bzw. Fächer** vorgestellt (Klavier, Trompete, Posaune, Gesang, Blockflöte, Kontrabass, Keyboard, Schlagzeug, Akkordeon, Gitarre, Tanz und Violine)

Das Grundgerüst für einen einheitlichen Rahmen des Unterrichts auf den verschiedenen Instrumenten bilden gemeinsame Lieder zum Singen, eine gemeinsame Rhythmussprache sowie Arbeitsblätter für jedes Instrument.

#### Dauer:

Ein Schulhalbjahr (April bis Ende Juli).  
 Eine vorzeitige Kündigung ist bei diesem Angebot leider nicht möglich.

#### Unterrichtszeit:

je nach Teilnehmerzahl 30 oder 45 Minuten

#### Termin:

**freitags, 14.30 Uhr in der Musikschule**

Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie bei der

#### Musikschule Wildberg

Klosterhof 1, 72218 Wildberg  
 Tel. 07054/932389-0 Fax 07054/93238919  
 E-Mail: [info@musikschule-wildberg.de](mailto:info@musikschule-wildberg.de)

#### Ab März 2017 neue Musikgartenkurse!

Der **Musikgarten** ist ein Kursangebot für Kinder von **1½ bis 3 Jahren** jeweils mit einem erwachsenen Partner.

Ziele des Unterrichts sind, die Freude an der Musik zu wecken und eine musikalische Wechselbeziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind entstehen zu lassen. Der Kurs findet 1 x wöchentlich von März bis Juli in der Musikschule im **Klosterhof** statt.

#### Vorgesehene Termine:

Donnerstag, 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr  
 Donnerstag, 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr  
 Gebühr: 22,- € im Monat

#### Musikgarten für Babys

Unser Musikgarten für Babys ist gedacht für Babys im Alter zwischen 5 und 18 Monaten. Warum Musik mit Babys? Das Baby erhält in der empfänglichsten Phase der Entwicklung und Vernetzung seines Nervensystems Gelegenheit zum Zuhören und zur Anregung der Sinnesorgane. Auch die motorischen Reaktionen des Babys werden gefördert. Die begleitende Bezugsperson erhält durch den Kurs die Möglichkeit, musikalisch mit dem Kind zu spielen und damit zum Wohlbefinden des Babys und zu dessen allgemeiner Entwicklung beizutragen.

Der Kurs findet 1 x wöchentlich von März bis Juli in der Musikschule im **Klosterhof** statt.

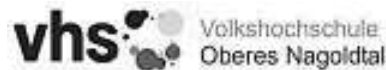
#### Vorgesehener Termin:

Donnerstag, 15.20 Uhr bis 15.50 Uhr  
 Gebühr: 22,- € im Monat

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

**Musikschule Wildberg**, Klosterhof 1, 72218 Wildberg  
 Tel. 0 70 54 / 93 2 389 - 0, Fax 0 70 54 / 93 23 89 19  
 E-Mail: [info@musikschule-wildberg.de](mailto:info@musikschule-wildberg.de)

## Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



## Grenzwanderung

In mehreren Etappen werden die Markungsgrenzen Wildbergs und der Stadtteile unter Einbeziehung historischer Hinweise aufgespürt, wie beispielsweise alter Grenzsteine oder anderer Kleindenkmale. Die zweite Etappe der Serie mit Grenzwanderungen beginnt am Ausgangspunkt der ersten Etappe, die bereits 2015 erwandert wurde. Jetzt werden die Wanderer dem Grenzverlauf in die andere Richtung folgen. Eine weitere Etappe wird am 30. April 2017 unter Leitung von Albrecht Bacher erkundet.

Festes Schuhwerk ist zwingend, evtl. Wanderstöcke, Getränk und Rucksackvesper mitbringen.

**In Kooperation mit den Schwarzwaldvereinen Wildbergs Rainer Peuckert**

**So., 05.03.2017, 13:30 Uhr  
 Treffpunkt Efringen, Brunnenweg gegenüber Haus Nr. 18 bis 22  
 Gebührenfrei!**

## Freiwillige Feuerwehr Wildberg



[www.feuerwehrwildberg.de](http://www.feuerwehrwildberg.de)  
[www.jugendfeuerwehrwildberg.de](http://www.jugendfeuerwehrwildberg.de)

### Gesamtwehr

**Samstag, 25. Februar, 08.00 Uhr**  
Seminar für Führungskräfte:  
Zug- und Gruppenführer  
Feuerwehrhaus Wildberg – DA

### Jugendfeuerwehr

**Freitag, 24. Februar, 18.30 Uhr**  
Erste Hilfe in Wildberg - DA

### Abteilung Wildberg

**Montag, 27. Februar, 19.00 Uhr**  
Sonderdienst: Maschinisten G – Z  
Feuerwehrhaus - EA

### Abteilung Gültlingen

**Freitag, 24. Februar, 19.00 Uhr**  
Aufbau / Betrieb Dekon-Station – Gruppe 2 - EA

**Samstag, 25. Februar, Abfahrt um 07.30 Uhr**  
Seminar für Führungskräfte in Wildberg

### Abteilung Sulz am Eck

**Samstag, 25. Februar, Abfahrt um 07.30 Uhr**  
Seminar für Führungskräfte in Wildberg